

Arbeitskreisprotokoll: 05
Datum - Uhrzeit: 04.08.2008 - 18.00 Uhr
Ort: Gasthaus Borgerding, Spreda
Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Herr Kurzbach eröffnet die 5.Arbeitskreissitzung.

Bürgerinformation

Herr Kurzbach verteilt einen Entwurf der geplanten Bürgerinfo. Dieser enthält in kurzer und gut verständlicher Form Infos über die Inhalte der DE und deren Ziele, über Fördermodalitäten und den Ablauf eines Antrags auf Fördermittel für den privaten Bereich. Die Info wird komplettiert durch Unterlagen von bereits skizzierten Vorhaben. Verteilt werden soll die Info an jeden Haushalt in Deindrup und Spreda, die Verteilung wird privat organisiert. Der Infobrief findet die allgemeine Zustimmung des Arbeitskreises und soll daher kurzfristig verteilt werden.

Auswertung der Fragebögen

Die während der 1. Arbeitskreissitzung verteilten Fragebögen sind mittlerweile fast vollständig zurück gegeben worden und wurden vom Büro Nepke + Kolhoff ausgewertet. Die im Fragebogen angegebenen Schwerpunkte wurden mit den im Seminar erarbeiteten Schwerpunkten verglichen und ausgewertet. Als Hauptthemen sind eindeutig erkennbar:

- Ortsgestaltung und Begrünung
- Dorfgemeinschaft
- Kinder und Jugendliche.

Danach folgen die Schwerpunkte

- Ortsentwicklung und Siedlungsstruktur sowie
- Natur und Landschaft.

Die Auswertung der Stärken und Schwächen hat ergeben, dass Dorfgemeinschaft und die dörflichen Strukturen zu den Stärken der Ortschaften zählen und als Schwäche hauptsächlich das fehlende Zentrum sowie die Siedlungsentwicklung gesehen wird.

Mariengrotte „Am Osterfeld“

Für die Grotte wird von Herrn Kolhoff eine weitere Variante vorgestellt, der Arbeitskreis entscheidet sich mehrheitlich für den letzten Entwurf aus Sandstein, der bereits auf der 4. AK Sitzung präsentiert wurde.

Bushaltestelle Spelgenweg

Die Kosten für ein Unterflursammelsystem für Glas belaufen sich auf ca. 12.400,-- € netto für die Aufstellung von zwei Glascontainer mit jeweils 3,00 cbm Fassungsvermögen. Auf das Sammeln von Dosen (Pfandsystem) und Altpapier (Holsystem) kann verzichtet werden; Altkleider müssen weiterhin oberirdisch gesammelt werden. Herr Orland beurteilt die Durchsetzung eines solchen System aufgrund der Kosten sowie der Schaffung eines Präzedenzfalles für schwierig. Die Mehrheit des Arbeitskreises möchte jedoch, dass diese Planung weiter verfolgt wird.

Eingrünung Regenrückhaltebecken

Herr Orland hat von der Stadtverwaltung die Auskunft erhalten, dass eine Begrünung der RRB nicht vorgesehen ist da es sich um technische Bauwerke mit hohem Pflegeaufwand handelt. Es ist jedoch möglich, oberhalb der Böschungsoberkante

im ausreichenden Abstand kleinkronige Bäume zu pflanzen. Spielmöglichkeiten werden nicht befürwortet, das Aufstellen von Ruhebänken ist jedoch möglich.

DE auf der Internetseite der Stadt Vechta

Aufgrund der Urlaubszeit konnte Herr Ortland diesen Punkt noch nicht abschließend klären, gleiches gilt für den

Spredaer Bach (Renaturierung über die DE oder über Ausgleichsmaßnahmen)

Apfelweg

Herr Kurzbach hat den gesamten Apfelweg in einer Übersichtskarte eingezeichnet. Bis zur nächsten Sitzung soll der Weg abgefahren werden um folgende Punkte zu klären:

- in welchem Zustand ist der Weg, muss ggf. ausgebessert werden,
- sind Apfelbäume in ausreichender Zahl und unterschiedlichen Sorten vorhanden und
- wo sind Ergänzungen möglich.

Herr Ortland schlägt vor, ggf. Themenbereiche zu bilden und aus dem Apfelweg einem Obstweg zu machen. So könnten auf den besseren Böden z. B. Kirschen und Äpfel gepflanzt werden, auf ärmeren Böden z. B. Pflaumen. Weiterhin regt er an, alte Obstsorten, die noch bei den Bewohnern von Spreda und Deindrup im Garten stehen, durch einen Fachmann auf Hochstämmen veredeln zu lassen um diese später entlang des Weges zu pflanzen.

Weiterhin sollte der Weg mit Ruhebänken ausgestattet werden und die Gehölz mit Schildern bez. Name, Herkunft etc. versehen werden.

Reit- / Radwandern

Frau Lübbe erläutert den Verlauf eines Reitweges als Rundweg und mit Möglichkeiten der überörtlichen Anbindung. In einigen wenigen Bereichen sind Wege nicht passierbar bzw. nicht vorhanden. Herr Ortland bietet an zu klären, ob es sich bei allen Wegen um öffentliche Wege handelt und den Ist- Zustand prüfen zu lassen, damit der Reitweg offiziell in die Reitwegkarte der „Tourist Info Nordkreis Vechta“ aufgenommen werden kann, welche im November / Dezember dieses Jahres in Druck gehen soll. In einem Gespräch mit den Wegevorstehern soll geklärt werden, ob nicht mehr vorhandene Wege wieder hergestellt werden müssen.

In einigen Bereichen ist die Route des geplanten Reitweges identisch mit dem Apfelweg was problemlos ist wenn die Reiter auf einen Grünstreifen ausweichen können.

Um auswärtigen Reitern eine Nutzung des Reitweges zu erleichtern wird die Anlage von Sammelpunkten vorgeschlagen. Für Spreda könnte dies Borgderdings Mühle sein, sofern der Eigentümer hiermit einverstanden ist. Gleiches gilt für Nutzer des Apfelwegs, der ebenfalls an der Mühle verläuft. Weiterhin könnte hier eine Informationstelle eingerichtet werden.

Bushaltestelle / Verkehrsberuhigung „Alte Dorfstraße - Kirchwiesen“

In Fahrtrichtung Langförden ist eine Haltestelle am Fahrbandrand mit Wartehalle vorgesehen. Fahrradständer werden auf der angrenzenden Grünfläche mit Überdachung aufgestellt. Die Grünfläche wird so gestaltet, dass sie auch für Dorffeste nutzbar ist. Für den Ausstieg in Fahrtrichtung Deindrup ist eine Haltefläche östlich der Einmündung „Alte Dorfstraße“ vorgesehen. Der gesamte Straßenbelag wird mit einer farbigen Oberflächen versehen, um so u. a. eine erhöhte Aufmerksamkeit der

Verkehrsteilnehmer zu erzielen. Durch Pflanzung von hochstämmigen Bäumen werden die Einmündungsbereiche stärker gekennzeichnet und die Kreisstraße optisch begrenzt.

Die Ausstiegshaltestelle in Höhe der „Alten Dorfstraße“ wird vom AK kritisch gesehen da die Schulkinder nach dem Verlassen des Busses die Straße queren müssen. Es soll statt dessen geprüft werden, ob das zuständige Busunternehmen ggf. auf dem Rückweg die Haltestelle wieder anfahren kann, um so die Kinder auf der Seite „Kirchwiesen“ aussteigen zu lassen. Ist dies nicht möglich soll die Anlage einer separaten Busspur über die jetzige Grünfläche geprüft werden.

Ein Festplatz ist nach Meinung des AK hier ebenso wenig notwendig wie die Anlage mehrerer überdachter Fahrradstellplätze. Vorstellbar wäre die Anlage einer kleinen Parkanlage ggf. in Kombination mit einer Tourist-Info analog zur Bushaltestelle Spelgenweg.

Schwerpunkte Dorferneuerung

Herr Nepke verweist darauf, dass die Punkte

- Ortsbild prägende Gebäude
- Ökologie, Natur und Landschaft sowie
- Landwirtschaft noch bearbeitet werden müssen

Die beiden letzten Punkte können im Rahmen des DE Gutachtens und in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Landwirten bearbeitet werden, die Ortsbild prägenden Gebäude sollte im Rahmen einer Arbeitskreissitzung behandelt werden.

Nächste Termin:

. Arbeitskreissitzung am 17.09.2008 um 18:00, **Borgerdings Mühle in Spreda.**

Für das Protokoll

Matthias Kolhoff

Anlage:

- Anwesenheitsliste
- 2 Seiten Diagramm
- Seminarbericht Amtshof Eicklingen